

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2010



Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation
CH – 4457 Diegten
Tel. (+41) 061 601 26 53
Fax (+41) 061 601 26 35
E-Mail info@wioca.ch
Webseite www.wioca.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Vereins
2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung
3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung
4. Vorstand
5. Tätigkeitsbericht
6. Projektarbeit
7. ZEWO Gütesiegel
8. Finanzen
9. Ausblick 2011
10. Schlusswort

1. Zweck

Wings of Care (WIOCA) engagiert sich, ohne Verfolgung kommerzieller Zwecke oder Gewinnstreben, für den Tierschutz und für die Wahrung der Interessen der Tiere im In- und Ausland. Dazu gehört auch die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung über artgerechte Tierhaltung.

Diesen Zweck versucht der Verein zu erreichen durch:

- a) Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Tierhaltung
- b) finanzielle und materielle Unterstützung von Tierheimen und Tierschutzorganisationen
- c) Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren
- d) Information und Aufklärung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet Wings of Care auch mit Partnerorganisationen, Behörden und Fachpersonal im In- und Ausland zusammen.

2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung

Der Verein Wings of Care (WIOCA) ist vom Steueramt Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt und von den Steuern befreit. Somit können in der Schweiz wohnhafte Personen und in der Schweiz ansässige Firmen/Institutionen Spenden an unseren Verein ganz oder teilweise (je nach kantonalem Steuergesetz) von der Steuer abziehen.

Wings of Care schickt jedem Spender zu Beginn eines jeden neuen Kalenderjahres automatisch eine Spendenbestätigung zu.

3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung

Wings of Care finanziert seine Aktivitäten aus:

- Beiträgen von Mitgliedern und Gönnern
- Spenden, Zuwendungen und Beiträgen von Dritten

Die Gelder werden nur zu dem in den Statuten festgehaltenen Vereinzweck eingesetzt.



4. Vorstand

Nicole Schaffner, Präsidentin

Nicole Schaffner ist eidg. diplomierte Tierarztgehilfin. Schon immer spielten Tiere eine wichtige Rolle in ihrem Leben.

Nach einem 5-jährigen Abstecher in die Entwicklungshilfe kam sie wieder auf ihr Grundinteresse zurück und gründete 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care".

Sie ist zuständig für die Projektleitung und Ansprechpartnerin für Spender und Interessenten. Alle Fäden laufen bei ihr zusammen.

Peter Schaffner, Vizepräsident

Peter Schaffner gründete zusammen mit seiner Frau Nicole Schaffner 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care".

Privat führt er zusammen mit seiner Frau die Meerschweinchen-Auffangstation „Meerschweinchen-Land“ in Diegten. Ein Pferd, drei Katzen, durchschnittlich 25 Meerschweinchen und 20 Vögel prägen seinen Alltag.

Seine Hauptaufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit. Er steht für alle graphischen Gestaltungen beratend zur Seite und hat das Logo von Wings of Care entworfen.

Thomas Specht, Beisitzer

Von Beruf gelernter Zolldeklarant und seit fast 30 Jahren in der Transportbranche tätig sind Hilfst Transporte für gemeinnützige Zwecke eine grosse Herausforderung. Die Abklärungen mit den Zollbehörden für die korrekte Erstellung der Zolldokumente ist eine Welt für sich, in der er sich gerne bewegt.

Privat eröffnete er eine „kleine Filiale“ des Meerschweinchen-Landes in Sissach.



Peter Schaffner, Nicole Schaffner, Thomas Specht

Der Vorstand kam im Jahr 2010 an folgenden Daten zusammen:

16.01.2010 3. Vorstandssitzung

15.05.2010 4. Vorstandssitzung

09.07.2010 5. Vorstandssitzung

10.12.2010 6. Vorstandssitzung

5. Tätigkeitsbericht

Per 01.01.2011 begannen wir mit der Projektarbeit in Rumänien. Unser Projektpartner APAM (Asociatia de Protectie a Animalelor Minis) führt in der Nähe der Stadt Arad ein Tierheim mit rund 110 Hunden und 30 Katzen. Wir unterstützen APAM mit folgenden 4 Projekten finanziell:

- Kastrationsprojekt
- Tierheimbau
- Futterpatenschaften
- Tierpatenschaften

An der Generalversammlung vom 12.03.2010 wurde Thomas Specht als Beisitzer mit dem Zuständigkeitsbereich „Hilfsprojekte und Zollformalitäten gewählt.

Felix Senn wurde als Revisor gewählt. Eine zweite Person stand nicht zur Verfügung. Im Laufe des Jahres stellte sich Barbara Strub als Revisorin zur Verfügung.

Ich danke allen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

Im Mai 2010 stattete unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Codruta Branea unserem Projektpartner einen mehrtägigen Besuch ab. Aus ihrem Bericht ist ersichtlich, dass APAM sich engagiert für die Tiere einsetzt und die überwiesenen Gelder korrekt eingesetzt wurden. Dies deckt sich mit den Quittungen, die APAM regelmässig an Wings of Care sendet.

Ich danke Codruta Branea ganz herzlich für ihren Einsatz!

Im Juli setzte der Vorstand das Datum für den Besuch in Rumänien fest. Die Reise findet vom 7. bis 22. Mai 2011 statt. Alle drei Vorstandsmitglieder werden mitfahren. Es ist geplant mit den Privatautos und 2 Anhängern zu fahren. Im März 2011 soll ein Sachspendensammeltag stattfinden und die Reise soll zu Werbezwecken publik gemacht werden.

Am Sonntag, 8. August fand der Sommer-Grillplausch statt. Der Anlass wurde mit dem Meer-schweinchen-Land-Fest zusammengelegt. 14 Gäste durften wir begrüßen und mit Köstlichkeiten von Ursula Schneeberger verwöhnen. Insgesamt war es bei schönstem Wetter ein gelungener Anlass.

Ich danke Ursula Schneeberger, Thomas Specht und Peter Schaffner für die tatkräftige Unterstützung!

Im Berichtsjahr konnten wir insgesamt 7 Überweisungen an APAM tätigen mit Spenden für alle 4 Projekte.

Erwähnenswert ist die Unterstützung von 3 Schweizer Institutionen/Vereinen, die den Neubau der Hundegehege und den Bau des Zauns um das Tierheimgelände mit grosszügigen Spenden unterstützten. Alle anderen Spenden gingen von Privatpersonen ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Ich möchte mich ganz herzlich beim gesamten APAM Team, bei den ehrenamtlichen Helfern und bei meinen Vorstandskollegen bedanken! Ich empfinde die Zusammenarbeit als sehr angenehm und produktiv. Nur wenn das ganze Team an einem Strang zieht, können wir weiterhin gute Ergebnisse erzielen. Ich bin überzeugt, dass wir dies schaffen werden.

Nicole Schaffner, Präsidentin
Diegten, 11. Februar 2011

6. Projektarbeit



Luna wurde hochträchtig ausgesetzt. Ihre 8 Welpen bekam sie im Schutz des APAM Tierheims.

Streunende Hunde und Katzen gehören zum normalen Strassenbild in Rumänien. Die Behörden sind bis heute nicht in der Lage, dieses Problem zu lösen. Im Gegenteil: Die Tiere werden auf brutale Weise eingefangen, in überfüllte und teilweise schlecht geführte Tierheime, sogenannte Tötungsstationen, gesteckt. Dort werden sie nach kurzer Wartefrist eingeschläfert oder vergast. Das Rumänische Tierschutzgesetz verbietet eigentlich das Töten von Tieren ohne Grund. Die Wirklichkeit sieht leider ganz anders aus.

In Rumänien steckt der Tierschutz noch in den Kinderschuhen. Es ist teilweise kaum zu ertragen, wie schlecht Tiere behandelt oder mit voller Absicht gequält werden. Dahinter steckt aber nicht immer ein böser Wille: Die Menschen wissen es teilweise einfach nicht besser oder sind sich gar nicht bewusst, dass auch Tiere leiden können. Oft geht es den Menschen in Rumänien selbst sehr schlecht und so können sie sich zum Beispiel den Tierarzt gar nicht leisten.

Nur Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Tierschutz können hier eine Verbesserung bringen.

a) Kastrationsprojekt

Dank Spenden für das Kastrationsprojekt konnten 2010 insgesamt 8 Hündinnen und 10 Kätzinnen kastriert werden. Die Hälfte der Spenden wurde noch nicht verwendet, da im Winter keine Kastrationen durchgeführt werden können. APAM wartet mit den weiteren Kastrationen bis im Frühling 2011. Unser herzlichster Dank geht an die Spenderin!

b) Futter- und Tierpatenschaften

1 Futterpatenschaft und 8 Tierpatenschaften helfen APAM langfristig die Futter- und Pflegekosten der Tierheimschützlinge zu sichern. Vielen Dank an alle Paten!

c) Tierheim-Bau

Im Juli 2009 schrieben wir insgesamt 7 Schweizer Institutionen an mit der Bitte unser Tierheim-Bauprojekt zu unterstützen. Uns war bewusst, dass wir unmöglich die benötigten Fr. 34'200.- für den Bau der 19 Hundezwinger selbst aufbringen konnten. Von einer Institution bekamen wir eine Absage. 2 Institutionen unterstützten uns mit insgesamt Fr. 7500.-. Privatpersonen und ein Verein spendeten ebenfalls. So konnten wir APAM Geld für den Bau von 4 Hundezwingern überweisen und die wichtigsten 220m des alten Zauns um das Tierheimgelände konnten erneuert werden. Der Bau der Hundezwinger beginnt im Frühling 2011, sobald es das Wetter zulässt. Herzlichen Dank an alle Spender!



220 m des alten Zauns um das Tierheimgelände konnten erneuert werden.

7. ZEWO Gütesiegel

Leider zertifiziert ZEWO keine Organisationen, die sich auf diese Art im Bereich des Tierschutzes engagieren. Tierschutz wird bei der ZEWO, im Gegensatz zu der Steuerverwaltung, nicht als gemeinnützig angesehen.

Aber selbst wenn sich dies in Zukunft einmal ändern sollte, sind die Gebühren, die die ZEWO für die Zertifizierung, die jährliche Lizenz und für die Rezertifizierung alle 5 Jahre verlangt, für einen so kleinen Verein wie Wings of Care nicht zahlbar. Ausserdem gibt auch die ZEWO Zertifizierung den Spendern keine Garantie, dass das Geld korrekt eingesetzt wird.

Durch Transparenz und offene Informationspolitik versucht WIOCA den Spendern die grösstmögliche Gewissheit zu geben, dass die Spendengelder auch wirklich dort eingesetzt werden, wo sie es möchten.

8. Finanzen

a) Bilanz und Erfolgsrechnung

AKTIVA			%
1010	Postcheck	9'367.39	100.0%
1300	Transitorische Aktiven	-.-	
<u>TOTAL AKTIVA</u>		<u>9'367.39</u>	
PASSIVA			
2000	Kreditoren	-.-	
2300	Transitorische Passiven	9'095.92	97.1%
2900	Gewinn-/Verlustvortrag	-.-	
Gewinn		271.47	2.9%
<u>TOTAL PASSIVA</u>		<u>9'367.39</u>	

AUFWAND

%

6000	Wareneinkauf	-.-	
6010	Gebühren	28.55	0.2%
6020	Büromaterial/Porti	55.20	0.4%
6030	Öffentlichkeitsarbeit	17.00	0.1%
6040	Telefonrechnungen	-.-	
6050	Projektleitung	-.-	
6060	Projektüberwachung	-.-	
6200	Allgemeine Spenden APAM	310.00	2.2%
6210	Kastrationsprojekt	2'000.00	14.2%
6220	Tierheim-Bau	9'120.00	64.9%
6230	Futterpatenschaften	165.00	1.2%
6240	Tierpatenschaften	2'350.74	16.7%
<u>TOTAL AUFWAND</u>		<u>14'046.49</u>	

ERTRAG

3000	Mitgliedsbeiträge	-.-	
3010	Gönnerbeiträge	200.00	1.4%
3020	Ertrag aus Veranstaltungen	-.-	
3030	Warenverkauf	-.-	
3040	Zinsertrag	2.00	0.0%
3090	Sonstige Erträge	0.22	0.0%
3100	Spenden ohne Verwendungszweck	170.00	1.2%
3200	Allgemeine Spenden APAM	310.00	2.2%
3210	Kastrationsprojekt	2'000.00	14.0%
3220	Tierheim-Bau	9'120.00	63.7%
3230	Futterpatenschaften	165.00	1.2%
3240	Tierpatenschaften	2'350.74	16.4%
<u>TOTAL ERTRAG</u>		<u>14'317.96</u>	
<u>Gewinn</u>		<u>271.47</u>	1.9%

b) Revisorenbericht

WINGS OF CARE
Tierschutzorganisation

An die Generalversammlung 2011
des Vereins Wings of Care (WIOCA)

Diegten, 10. Februar 2011

Revisionsbericht für das Vereinsjahr vom 01.01. 2010 bis 31.12.2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben den Jahresabschluss des Vereins Wings of Care (WIOCA) per 31.12.2010 geprüft. Aufgrund der Buchprüfung können wir bestätigen, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.
- die Vermögenslage richtig dargestellt ist.
- der ausgewiesene Jahresgewinn Fr. 271.47 beträgt.

Wir beantragen Ihnen den Betrag von Fr. 271.47 auf die neue Jahresrechnung 2011 zu übertragen. Das Kapital für das neue Vereinsjahr des Vereins Wings of Care (WIOCA) beträgt somit Fr. 271.47.

Wir empfehlen der Generalversammlung 2011

- die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2010 zu genehmigen
- und der Rechnungsführerin Frau Nicole Schaffner Décharge für die Buchführung des Jahres 2010 zu erteilen.

Die Revisoren:

Felix Senn

Barbara Strub

Wings of Care (WIOCA)
CH – 4457 Diegten
Tel. (+41) 081 601 26 53 / Fax (+41) 61 601 26 35
info@wioca.ch / www.wioca.ch
Spendenkonto Nr. 60 - 685853 - 3

9. Ausblick

Das oberste Ziel in Rumänien ist die Zahl der herrenlosen Tiere zu verkleinern. Um dies zu erreichen, gibt es viele Wege. Ein Projekt, das bereits in Angriff genommen wurde, ist das Kastrationsprojekt. Mit jedem kastrierten Tier, egal ob es einen Besitzer hat oder nicht, verringert sich die Zahl der herrenlosen Tiere um ein Vielfaches. Viele Besitzer finden es unnötig ihre Tiere kastrieren zu lassen. Die ungewollten Welpen landen dann einfach auf der Strasse.

Der nächste Schritt ist die Einrichtung eines Behandlungs- und Operationsraumes mit Quarantäneboxen im APAM Tierheim. Die Tierärzte könnten vor Ort mehrere Tiere behandeln und natürlich kastrieren. Dies würde dem APAM Team Zeit sparen, die Tiere müssten nach der Narkose nicht transportiert werden. Somit würden auch freiwillige Kastrationseinsätze von Schweizer Tierärzten möglich.

Ein Projekt, das noch in ferner Zukunft liegt, ist der Einsatz sogenannter „Tierschutzlehrer“ an Schulen. Dies sind Personen, die sich dem Thema Tierschutz angenommen haben und bereit sind, an Schulen darüber zu berichten. Solche Projekte sind in Serbien sehr erfolgreich und kommen bei den Kindern sehr gut an.

Im Dezember beschloss der Vorstand die Auffangstation „Meerschweinchen-Land“ als Projekt per 01.01.2011 aufzunehmen. Die Auffangstation nimmt Meerschweinchen aller Rassen und jeden Alters auf, die nicht mehr gewollt oder aus anderen Gründen nicht mehr gehalten werden können. Das Meerschweinchen-Land bietet Allen einen schönen, artgerechten Lebensplatz. In Einzelfällen können auch Meerschweinchen weitervermittelt werden.

Generell soll die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben werden. Dazu wird 4x jährlich die Vereinszeitung „WIOCA Journal“ veröffentlicht. Regelmässige Pressemitteilungen werden an die Medien verschickt. Vor allem ein Bericht über die Rumänienreise soll zu Werbezwecken benützt werden.

Da 2010 nur sehr wenig Spenden ohne Verwendungszweck eingingen, wird ab 01.01.2011 5% jeder Spende für Verwaltungskosten und Öffentlichkeitsarbeit abgezogen. Dieser Betrag wird voraussichtlich die Kosten bei weitem nicht decken, so dass die Gründer weiterhin die Differenz ausgleichen werden.

Im Mai 2011 wird der Vorstand den Projektpartner APAM in Rumänien besuchen. Zuvor findet Ende März ein Materialsammeltag statt.

Im Sommer, voraussichtlich am 07.08.2011, findet wiederum unser Sommer-Grillplausch statt. Die Einladung an alle Spender und Helfer erfolgt separat.

10. Schlusswort

Der Vorstand von Wings of Care ist über das im Jahr 2010 Erreichte mehr als zufrieden. Wir danken allen Helfern und Spendern ganz herzlich für deren Unterstützung!

Mit den für das Jahr 2011 beschlossenen Änderungen möchten wir den Bekanntheitsgrad unserer Tierschutzorganisation steigern. Das Projekt in Rumänien ist ebenso mit grossen Kosten belastet wie das Projekt in der Schweiz. Nur mit Hilfe von Spenden kann die Aufrechterhaltung der Tierschutzarbeit gewährleistet werden.

Wir nehmen die Herausforderung an und hoffen, dass Sie uns auch 2011 die Treue halten.

Der Vorstand von Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation